

Presseinformation

27. September 2026

Digitalisierungsförderung für NÖ Betriebe geht in die nächste Runde

LH Mikl-Leitner/WKNÖ-Präsident Ecker: Ab dem 1. Oktober 2026 kann die Förderung „digi4wirtschaft“ beantragt werden

Das Impulsprogramm und die erfolgreiche KI- und Digitalisierungsförderung „digi4wirtschaft“ des Landes Niederösterreich und der Wirtschaftskammer NÖ geht in die nächste Runde. Dies verkündeten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich Wolfgang Ecker im Rahmen eines Betriebsbesuchs im Unternehmen Kern Tec, in Herzogenburg.

„Digitalisierung ist dann erfolgreich, wenn sie den Betrieben ganz konkret etwas bringt: weniger Zettelwirtschaft, einfachere Abläufe, geringere Kosten und mehr Zeit für das eigentliche Geschäft. Genau dabei unterstützen wir unsere Unternehmen mit digi4wirtschaft. Land und Wirtschaftskammer stellen dafür gemeinsam zwei Millionen Euro zur Verfügung. Denn jeder Betrieb, der digitaler, effizienter und produktiver wird, stärkt den Wirtschaftsstandort Niederösterreich und sichert Arbeitsplätze“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

„So vielfältig unsere Branchen in Niederösterreich sind, so unterschiedlich sind auch die Möglichkeiten, Digitalisierung im eigenen Betrieb sinnvoll einzusetzen. Genau hier setzt die Initiative an: Sie unterstützt unsere Unternehmen dabei, neue Technologien gezielt zu nutzen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Damit sichern wir Arbeitsplätze, treiben Innovationen voran und stärken den Wirtschaftsstandort Niederösterreich nachhaltig“, ergänzt WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker.

Gerade weil Digitalisierung und Innovation in Niederösterreich bereits in vielen Betrieben erfolgreich gelebt werden, war man bei der Kern Tec GmbH in Herzogenburg zu Gast, um die Neuauflage des Programmes „digi4wirtschaft“ anzukündigen. Das in der Lebensmittel- und Kosmetikindustrie tätige Unternehmen Kern Tec zeigt beispielhaft, wie neue Technologien in der Praxis eingesetzt und innovative Geschäftsmodelle entwickelt werden können.

Das Fördermodell „digi4wirtschaft“ ist eine Unterstützung in Richtung Digitaler Wandel, das auch durch die digitale Entwicklung der niederösterreichischen

Presseinformation

KMU's belegt wird. Im Jahre 2023 lag der Digitalisierungsgrad bei 50 Prozent, dieser erreichte im Vorjahr bereits 66,4 Prozent.

Bei Kern Tec beispielsweise war die vollständige digitale Vernetzung und Digitalisierung aller Geschäftsbereiche ein wesentliches Ziel des Projekts.

Interne Abläufe konnten effizienter und transparenter gestaltet werden und Qualitätsmanagement, Logistik, Produktionsplanung, Buchhaltung und Personalprozess wurden optimiert.

Dass Digitalisierung und Künstliche Intelligenz längst in der betrieblichen Praxis angekommen sind, zeigen noch weitere zahlreiche erfolgreiche Beispiele dieses Fördermodells aus Niederösterreich: von der Bäckerei Hager, die unter dem Motto „Wenn mit KI gebacken wird“ neue technologische Möglichkeiten nutzt, bis zum Logistikunternehmen BTG, das mithilfe von KI seine Lkw-Routen optimiert. Diese Beispiele verdeutlichen, wie digitale Technologien Unternehmen dabei unterstützen können, effizienter, innovativer und wettbewerbsfähiger zu werden.

Die gemeinsame Initiative des Landes Niederösterreich und der Wirtschaftskammer Niederösterreich verfolgt das Ziel, die Unternehmen auf ihrem Weg in die Zukunft der Digitalisierung zu begleiten. Das Impulsprogramm „digi4wirtschaft“ basiert auf drei Säulen: Zum ersten gibt es „digi kickstart“, das sind Workshops, wo es darum geht, Best-Practice-Beispiele in den Mittelpunkt zu stellen, Zukunftsaussichten und Vorteile aufzuzeigen und für das Thema zu sensibilisieren. Bei der zweiten Säule geht es um Beratungsleistungen. Bei der dritten Säule geht es um die konkrete Umsetzung von Digitalisierungsprojekten. „Dafür gibt es finanzielle Unterstützung von bis zu 25.000 Euro pro Projekt.“, nannte Mikl-Leitner weitere Details.

Seit Bestehen der Initiative wurden bereits über 2.100 Projekte mit rund 44 Millionen Euro gefördert. Daraus resultieren über 88 Millionen Euro an förderbaren Investitionen.

Auch für WKNÖ-Präsident Ecker sei „digi4wirtschaft“ ein Erfolgsmodell: „Daher ist es uns als Wirtschaftskammer Niederösterreich wichtig, dass wir die Betriebe im Rahmen des gemeinsamen Förderprojektes mit einer Mio. Euro unterstützen. Das machen wir aus voller Überzeugung, weil wir wissen, dass dieses Geld bei unseren Unternehmerinnen und Unternehmern ankommt und uns als Digitalisierungsland Niederösterreich stärkt.“

Detaillierte Informationen, Kriterien und das Antragsformular zum Impulsprogramm

Presseinformation

„digi4wirtschaft“ sind ab 1. Oktober 2026 unter www.noel.gv.at/noel/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Impulsprogramm_digi4Wirtschaft.html zu finden.



(v.l.n.r.) WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, Sebastian Jeschko (GF Kern Tec), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und David Wagner (Leiter operatives Geschäft Kern Tec).

© NLK Khittl

Weitere Bilder



(v.l.n.r.) Kern Tec-Geschäftsführer Sebastian Jeschko, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und David Wagner, Leitung operatives Geschäft von Kern Tec.

© NLK Khittl